



## Newsletter 2016/02

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich freue mich, Ihnen die neusten Informationen aus dem Grundbuch- und Vermessungsamt des Kantons Zug zuzustellen.

Freundliche Grüsse

Nicole Portmann, Amtsleiterin



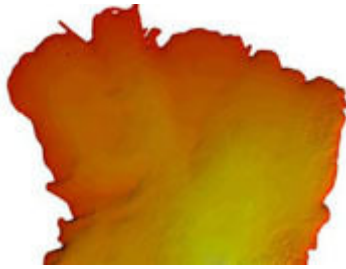
### Neues Orthofoto ZG-Nord

Trotz schwieriger Wetterbedingungen im Frühjahr 2016 konnte im April ein schöner Tag genutzt werden, um Luftbilder im Nordteil des Kantons aufzunehmen. Mit diesen Luftbildern und dem aktuellen Höhenmodell aus dem Jahr 2013 wurde das neue Orthofoto ZG-Nord erstellt. Vollständig abgedeckt sind die drei Gemeinden Cham, Steinhausen und Baar.

Das Orthofoto hat eine maximale Auflösung von 10 cm pro Pixel, gleich wie der Vorgänger aus dem Jahr 2011. Aus Kostengründen wurde es weitgehend automatisch produziert - unter Verzicht auf die sonst übliche, aufwendige Nachbearbeitung. Teilweise können sich deshalb optisch unschöne Effekte bemerkbar machen. Die beschränkten finanziellen Mittel sind auch der Grund, weshalb kein flächendeckendes Bild über den ganzen Kanton erstellt werden konnte.

Das Orthofoto dient hauptsächlich der periodischen Nachführung der amtlichen Vermessung. Selbstverständlich steht es auch allen weiteren Interessierten zur Verfügung. Für die Bestellung von Daten (Rasterdaten) des Orthofotos ZG-Nord kann man sich an das GVA wenden. Die Gebühren für die Daten richten sich nach der kantonalen Geoinformationsverordnung (GeoIV-ZG). Einen Überblick dazu finden Sie unter <https://www.zg.ch/behoerden/direktion-des-innern/geoportal/geodaten-beziehen>. Per Ende August 2016 wurde das Orthofoto ZG-Nord im GIS des Kantons Zug

(<http://www.zugmap.ch> > Referenzdaten kantonal)  
aufgeschaltet und ist für jedermann einsehbar.



### **Bathymetrie Zugersee und Ägerisee**

Der Kanton Zug hat sich an der Zusammenarbeit mit der swisstopo, der Universität Bern und den Kantonen Schwyz und Luzern zur bathymetrischen Vermessung der beiden grossen Zuger Seen beteiligt. Die tieferen Teile der Seen wurden mit einem modernen Fächerlot von einem Boot aus gemessen. Diese Arbeiten führte das Institut für Geologie der Uni Bern mit ihren eigenen Geräten durch. Die flachen Partien der beiden Seen, bis in eine Wassertiefe von gut fünf Metern, wurden mit einem speziellen Laserscanner aus dem Flugzeug gemessen. Diese Arbeiten führte eine darauf spezialisierte Firma in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck (A) durch.

Mit diesen Messungen wurde der Seegrund erstmals mit einer Genauigkeit von 1 bis 2 dm und einer Punktdichte von mindestens 1 Punkt pro m<sup>2</sup> (im Flachwasser erheblich mehr) vermessen. Die Daten erlauben eine präzisere Darstellung des Seegrundes und der Tiefenlinien (Isobathen) im See auf der Landeskarte. Hangrutsche, Untiefen und weitere Objekte und Strukturen unter Wasser sind erkennbar und geben Hinweise auf mögliche Gefahren in Ufernähe. So ist z. B. der Rutsch bei der "Katastrophenbucht" in der Vorstadt Zug, der 1887 eine ganze Häuserzeile zum Verschwinden brachte, gut zu erkennen. Das Gewässervolumen und die Verteilung nach Tiefenschichten können genauer berechnet werden, was wichtig ist für die Beurteilung der Ökologie der Seen. Durch die präzise Erfassung des Flachwassers können Auflandungen, Abtragungen und die Uferlinie genauer bestimmt werden, auch dort wo man zu Fuss oder mit einem Boot nicht hin kommt (Schilf, Naturschutz, Sumpf). Schliesslich profitieren auch Projekte, wie das Verlegen von Leitungen auf dem Seegrund, von den neuen, genauen Daten.

Für die Bestellung von Daten (Punktwolken, Rasterdaten) des Seegrundes kann man sich an das GVA wenden. Die Gebühren für die Daten richten sich nach der kantonalen Geoinformationsverordnung (GeoIV-ZG). Einen Überblick dazu finden Sie unter <https://www.zg.ch/behoerden/direktion-des-innern/geoportal/geodaten-beziehen>.

Grundbuch- und Vermessungsamt  
Aabachstrasse 5  
Postfach  
6301 Zug

Telefon +41 41 728 56 00  
Fax +41 41 728 56 09  
[www.zg.ch/gva](http://www.zg.ch/gva)  
[info.gva@zg.ch](mailto:info.gva@zg.ch)

[Newsletter abbestellen](#)

[Newsletter als PDF anzeigen](#)  
[Profil bearbeiten](#)